

irchen-Juraten. Hans Hinr.

ie.
irten Gemeinen, die nieders
(Gemeine.)

Bilhelm Wegemann, Pastor,
Pauli, Hermann Siemsen,
erge Bluhm, Johann Gott-
en, August Vinzenz, Schul-
reider, Cantor, Küster, auch
ilgentreter.

ornelis Beets, Aelterster in
loosen, Vorsteher in Ham-
mon Noosen, Vorsteher in
end Paulus Noosen, Vor-
Hamburg, Eduard Wiebe,
ichenbitter u. Todtengräber,

rich Franziscus Johannes
menvorsteher für Hamburg
für Hamburg und Altona,
sfer, Mitglied des Kirchen-
und Organist, Carl Alloysius
Joseph Boffel, Bälgentreter.
gemeine.
ortlieb Giebelhausen, Vor-

en 11. Mai 1744 fundirt.)

Ober-Präsident, Hr. . .
erster Bürgermeister, Mi-
nir, Mitglied und Secretair.

rofessor und Bibliothekar,
er, Doctor und Professor
idisch, vierter Lehrer, Doct.
Gustav Andreessen, sechster
eifter, Lehrer im Zeichen,
luther. Hauptkirche und
y, Lehrer der französischen
min Aldenhoven.

n Schröderschen aka-
ird am Ende jedes dritten
heologe; das Andere ab-
or Eggers. Bei den neu
mnastarchen die Ap- und
er ist, hat den Vorschlag.
Prima bestimmt; im Fall
innen sie auch nach einer
ndaner verwandt werden.
akademischen Stipendien
t worden.

10 gestiftete Aufmun-
thniss des sel. Conferenz-
n. Commandeur Naaslöf,
n Jahre hat weniger, als
dänischen Staatspapiere,

aus denen der Fonds größtentheils besteht, nicht eingegangen sind. Seit der Stiftung desselben sind bis zum Schluß des J. 1848 in kleinen Summen zusammen 3255 $\text{fl. } 3\frac{1}{2}$ an 118 Gymnasiaften ausbezahlt. Ueber die Verwendung der Zinsen verfügt das Lehrer-Collegium; die Kasse verwaltet der Director.

Das Stipendium zum Andenken an den Conferenzrath und Bürgermeister Gähler ist im Jahre 1831 gestiftet und Oftern 1832 zum erstenmale vergeben worden. Wer dasselbe erlangen will, muß, nach den Worten der Urkunde „in den königlich dänischen Staaten geboren sein, muß wenigstens 3 Jahre lang das hiesige Gymnasium besucht haben, und vom Gymnastarchalcollegium und Collegium der Professoren gemeinschaftlich sich einen Attest erworben haben, daß er alle vorbereitenden Wissenschaften für die Universität besitze und unter den zur Universität abgehenden Gymnasiaften der Kenntnißreichste sei.“ Gegenwärtig wird das Stipendium verwaltet von den Herren Conferenzrath Conrad Hinrich Donner, Commandeur d. D. u. D. M., Pastor Möller, erstem Compastor, und Dr. med. Friedr. Carl Nagel, R. v. D., u. D. M. Leibmedicus, Staatsrath, Professor und Stadtphysicus. Der Inhaber dieses Stipendiums erhält drei Jahre nach einander jährlich 500 fl. Wird das Stipendium im Laufe eines halben Jahres durch ein unerwartetes Ereigniß erledigt, so fällt es so lange der Gymnasienbibliothek zu, bis ein zur Universität abgehender Primaner sich dasselbe wieder erworben hat.

Im Jahre 1848 sind dem Gymnasium durch ein Vermächtniß des sel. Dr. med. Levy 1000 fl. zugefallen. Die Zinsen sind zu einem Stipendium für einen Studiosen der Med. ein bestimmt. Auch die Verwaltung dieses Stipendiums hat vorläufig der Director übernommen.

Die Gymnasialbibliothek ist jetzt in einem freundlichen Locale aufgestellt und ist zur Benützung an jedem Sennabend von 2—3 Uhr (mit Ausnahme der Ferienzeit) geöffnet.

Dem Gymnasium steht nächstens eine Erweiterung bevor. Nach Anstellung eines achten ordentlichen Lehrers wird eine Sexta eingerichtet werden. Nachdem alle bisherigen Gebühren aufgehoben sind, wird das vierteljährliche Klassengeld betragen: in Sexta 7 $\text{fl. } 8$ sch , in Quinta 9 fl. , in Quarta 14 fl. , in Tertia 17 fl. , in Secunda 18 fl. , in Prima 24 fl. .

Das Schul-Collegium

besteht aus dem Gymnastarchal-Collegium, dem ersten Compastor und den beiden Inspectoren des Waisenhauses.

Stadt-Schullehrer.

Die H. H. Hans Andr. Hansen, Friedr. Aug. Wilhelm Grichsen, Friedr. Ernst Wendorff, S. P. Schmichsen, Georg Elias Riemann, Heinrich Loh.

Lehr- und Bildungs-Anstalten für Knaben.

Die H. H. Michael Andreessen, Joh. Matth. Wulff, Doctor, Candidat des Predigamts, Peter Thormählen, Franz Ludwig Carstens, Candidat des Predigamts, beim Schulterblatt, Doctor Joh. Schur, Candidat des Predigamts in Ottenen, Joh. Dan. Steinmeg, Christ. Aug. Ludw. Andreessen.

Lehr- und Bildungs-Anstalten für die weibliche Jugend.

Mad. Hemmings u. Demois. Krumbhaar, Demois. Viernagel, Mad. Herple, Demois. Steinmeg, Demois. Cyler, Mad. Laybourn, Demois. Feldmann.

Concessionirte Frauen-Schulen.

Frau Hausherr, Wittve Govers, Institut, Demois. Knauff, Frau Reinde, Frau Hansen, geb. Hinrichsen, Institut, Frau Iversen, geb. Eggers, Institut, Demois. Bourjau, Demois. Wagener, Frau Wilger, geb. Nissen, Institut, Frau Muehard, Demois. Naas, Demois. v. d. Smitten, Demois. Herzbruch, Demois. Wulff, Demois. Koenigschyn, Frau Hacké.

Zu bloßen Näh-Schulen concessionirt.

Frau Durieux, geb. Eggers, Demois. Goede, Frau Sörensen, Henriette Sehl, Demois. Lienau.

Nicht ausdrücklich concessionirt.

Frau Rohsolt, Frau Pinckhoff, Demois. Hüpfeldt, Demois. Wulff, Frau Reinde, geb. Rickendey, Frau Petersen, Demois. Meyer, Frau Rausch.

Unterricht in weiblichen Handarbeiten.

Im Fein-Nähen und Damenputz:

Demois. Bourjau, concessionirt zum Kleidermachen, Demois. Goede, Mad. Gayen, Mad. Fischer, Mad. Jäger, geb. Haarbye, Demois. Johanna Thierweg, Demois. Wunder, Demois. Minna Bonn, Frau Büchtmann, Demois. Marg. und Maria Büchtmann, Mad. Cathar. Hörmann, geb. Bang, Mad. Auguste Schwager, geb. Thorning, Demois. Voigt, Demois. Doris Stahl, Demois. Fris, Demois. Jörn, Frau Ros. Wago, Ellerich, Frau H. Sörensen, geb. Tagge, Demois. Steucke, Demois. Meißner, Demois. Hermann, Demois. Hagen, Demois. Goede, Demois. Brammer, Demois.